Stand: Mai 2010

Bericht der Jugendpflege 2009

Der Anteil eigenverantwortlicher Projekte in der Arbeit der Jugendpflege wird weiter gefördert. Die Jugendpflege fungiert als „Rückgrat der Selbstorganisationsprozesse Jugendlicher“. Jugendliche werden ermutigt und gestärkt, ihre Probleme und Bedürfnisse selbst zu äußern und in die Hand zu nehmen. Von der Jugendpflege werden sie hierin nach Kräften unterstützt.

Probleme Jugendlicher stellen sich vielschichtig dar. Um umfassende Lösungsansätze anbieten zu können, ist eine Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe notwendig. Eine gute umfassende Jugendarbeit kann nur gemeinsam mit starken Partnern zum Erfolg geführt werden. Die Jugendpflege bemüht sich um Kooperationen mit dem Präventionsrat in der Gemeinde Rastede, dem Arbeitskreis Mädchenarbeit des Landkreises Ammerland und den Mitarbeitern der Jugendpflegen im Ammerland.

Erstmalig nahm die Jugendpflege beim Staffellauf des Budo Dojo Lauffest Rastede teil. Der Erlös ging zugunsten des Präventionsrates Rastede, welcher einen Aufklärungsstand auf dem Wettkampfgelände aufgebaut hatte. Die Jugendpflege startete mit zwei Staffeln, Staffel Villa Hartmann und Staffel Youngster. Die beiden Staffeln belegten mit großem Erfolg die Plätze zwei und drei. Es ist für 2010 eine erneute Teilnahme am Staffellauf geplant.

Zum wiederholten Mal wurde ein gemeinsamer Auftritt mit dem Präventionsrat beim Elternfest durchgeführt. Die Jugendpflege beteiligte sich als Kooperationspartner bei der Präsenz im Aufklärungszelt des Präventionsrates gemeinsam mit der Polizei und Vertretern der Ärzteschaft aus Rastede. Dieser brachte nach Auffassung aller beteiligten Personen und Gruppen, welche im Präventionsrat Rastede organisiert sind, nicht die gewünschten Erfolge. Es wurde nach einer weniger aufwendigen dafür aber vermeintlich effektiveren Darstellungsform auf einer öffentlichen Veranstaltung für 2010 gesucht. Hierfür scheint sich eine Teilnahme beim Tag der offenen Tür des DRK Rastede, welcher 2009 in den Präventionsrat mit eingestiegen ist, zu eignen. Der Präventionsrat wird mit Unterstützung der Jugendpflege beim Tag der offenen Tür einen Aufklärungsstand auf der Gesundheitsmesse des DRK betreuen. Der Präventionsrat der Gemeinde Rastede und die Jugendpflege streben erneut in 2010 Kooperationen im Bereich Alkoholprävention an. Geplant ist eine weitere Aufklärungsveranstaltung in der Villa Hartmann.

Jugendgruppenleiterschulung:

Die Ferienfreizeiten, die Gruppenangebote und die Jugendarbeit in den Vereinen und auch innerhalb der Jugendpflege leben von der Mitarbeit der ehrenamtlich ausgebildeten Jugendgruppenleiterinnen und -leitern. Eine Jugendgruppenleiterschulung vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse und ist auch Voraussetzung für den Erwerb der Jugendleiter-Card „Juleica“.

Die Gemeindejugendpflege Rastede hat in der Zeit Januar bis April 2010 eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter / zur Jugendgruppenleiterin durchgeführt. Die Vereine wurden Ende 2009 persönlich angeschrieben und über die Presse informiert.

Innerhalb des Kurses wurde in abwechslungsreicher Weise alles Wichtige erörtert, was ein Jugendgruppenleiter wissen muss, um auf Freizeiten mitfahren oder Kinder -und Jugendgruppen betreuen zu können. Das Angebot richtete sich an Jugendliche ab dem Jahrgang 1994 und Erwachsene, die in der Jugendarbeit tätig werden wollen oder es schon sind. Die Ausbildung erfolgte für die Teilnehmer kostenlos und wurde vom Landkreis gefördert. Es wurden 13 ehrenamtliche Helfer der Jugendpflege und der Rasteder Vereine neu ausgebildet.

Ausbildung zum Babysitter:

In Kooperation mit dem Familienservicebüro hat die Gemeindejugendpflege in 2009 zwei Babysitterkurse für Jugendliche ab 14 Jahren angeboten.

Die Babysitterausbildung vermittelt praxisorientiert wichtige Grundkenntnisse in den Bereichen: Versorgung und Pflege, Entwicklung des Kindes, Unfallverhütung und Kinderkrankheiten von Babys und Kleinkindern. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen wurden auf die verschiedensten Situationen vorbereitet, die während des Babysittens auftreten können, erfahren Spiel - und Beschäftigungsmöglichkeiten, erlernen, wie man ein Baby badet, wickelt und füttert, und wie man einen kühlen Kopf bewahrt und handelt, wenn wirklich mal ein Unfall passiert.

Nach Abschluss des zehnstündigen Kurses erhielten die Teilnehmer/innen ein Teilnahme-Zertifikat und haben dadurch die Möglichkeit sich über das Familienservicebüro Rastede vermitteln zu lassen.

Ferienhortbetreuung:

Erstmalig wurde in 2009 in Kooperation mit dem Familienservicebüro eine Ferienbetreuung in der Villa Hartmann angeboten. Das Angebot fand für eine Woche in den Osterferien, zwei Wochen in den Sommerferien und eine Woche in den Herbstferien statt. Mädchen und Jungen im Alter von 6 -10 Jahren wurden täglich von 8.00 – 13.00 Uhr im Jugendtreff „Villa Hartmann“ an der Schloßstraße 27 betreut.

Das Frühstück wurde von der Jugendpflege ausgerichtet und gemeinsam an der großen Tafel abgehalten. Danach fanden kleine Ausflüge wie zum Beispiel in die Gemeindebücherei oder in das Fitnessland statt. Zudem wurde die kleine Turnhalle Wilhelmstraße für ein Sportangebot mehrfach genutzt.

Die Gesellschaftsspiele und Bücher wurden in der Villa Hartmann so ergänzt, dass für diese, für die Jugendpflege eher unübliche Altersklasse, Materialien vorhanden sind. Viele Spiele und Einrichtungen der Jugendpflege wie der Tischkicker, der Billardtisch und die Küche inklusive der Ausstattung, konnten unter Aufsicht der Mitarbeiter mit genutzt werden. Aufgrund der guten Resonanz wird das Angebot für 2010 aufrechterhalten.

Villa Hartmann:

Der Jugendtreff ist für eine große Gruppe Jugendlicher zentraler Ort ihrer Freizeitgestaltung. Die Villa Hartmann ist durch die Vielfalt des Angebotes (offener Treff, Internetcafe, Kinderdisco, Musiker etc.) zurzeit sehr gut besucht.

In der Villa Hartmann verfügen wir über funktional ausgerichtete Räumlichkeiten, wie einem Veranstaltungsraum für Discos, Cafeteria, Gruppenräume, Bewegungsraum mit Tischtennisplatte / Airhockey und Internetcafé. Es besteht die Möglichkeit der Nutzung von einem Proberaum im Keller für Musikbands als Übungsraum.

Im Obergeschoss ist der Verwaltungsbereich der Jugendpflege angesiedelt. Es werden Honorarkräfte für bestimmte Kurse und Veranstaltungen herangeholt, die in ihrem Angebotsbereich spezialisiert sind und themenbezogene Angebote in der Einrichtung durchführen wie Computerkurse, Tanzworkshops (Hip-Hop) und Entspannungskurse. Geschlechtsspezifische Arbeit findet zurzeit im Bereich der Kooperation mit dem Arbeitskreis Mädchenarbeit, Ammerland statt.

Jugendliche nutzen während der allgemeinen Öffnungszeiten im Jugendtreff vielfältige Angebote. Sie hören Musik, spielen Billard, Dart, Air-Hockey, Tischtennis, Kicker oder Nintendo Wii Sports. Daneben stehen ihnen ein Angebot von Gesellschaftsspielen und ein Internetcafé zur Verfügung.

Zunehmend sind Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren in den Nachmittagsstunden in der Villa vertreten. Die Öffnungszeiten für die jüngeren Besucher wurden auf die Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgelegt und die verbleibende Stunde von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, und im Bedarfsfall auch länger, steht den Besuchern ab 14 Jahren zur Verfügung. In dieser Abendstunde werden mit den Älteren oftmals Bewerbungen geschrieben und Lebensentwürfe besprochen und geplant.

Die Jugendlichen der Villa Hartmann nehmen an regionalen und überregionalen Turnieren anderer Jugendpflegen im Bereich Fußball, Billard und Tischfußball erfolgreich teil. Die „Fußballfreundschaft“ mit dem Jugendhaus Geschwister Scholl der Stadt Minden konnte durch Teilnahme am dortigen Turnier aufrecht erhalten werden. Erstmalig waren wir auf dem Turnier beim CVJM Hille vertreten. Der Sport hat in der Jugendpflege einen festen Platz gefunden. Einmal wöchentlich findet nach der Öffnungszeit der Villa Hartmann ab 20 Uhr ein Sportangebot in der Turnhalle Kleibrok statt. Hier können angestaute Aggressionen durch Sport abgebaut werden. Das Ziel ist hier, die Jugendlichen von der Straße in die Turnhalle zu holen und sich hier gezielt auszutoben. Dieses Angebot soll nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Vereinen stehen und ist lediglich Freizeitsport ohne Wettbewerbshintergrund.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Sportangebot für zwei Altersgruppen geteilt. Die erste Gruppe der 10- bis 13jährigen findet von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr statt. Ab 21.15 kommen die ab 14jährigen zum Zuge. Trotz der Trennung der Altersgruppen sind die Gruppen oftmals sehr groß. Häufig nehmen bei beiden Gruppen 20 – 24 Kinder und Jugendliche teil. Dies sind auf den Abend gerechnet 48 Personen, die betreut werden müssen. Sollte dieses Angebot weiterhin so stark frequentiert werden, wird nach einer weiteren Möglichkeit gesucht.

Die Öffnung der Villa Hartmann erfolgt montags, dienstags, donnerstags, freitags und sonntags durch die hauptamtlichen Jugendpflegerinnen, mittwochs ist AG-Tag.

Jugendraum Delfshausen

Die Gruppe Besucher des Jugendraumes Delfshausen wird seit 2008 nur locker durch die Jugendpflegerin Ulrike Hagendorff betreut. Aufgrund des vermehrten Nachmittagsunterrichtes der dortigen Besucher konnte man sich nicht auf eine feste Öffnungszeit einigen. Einer der Jugendlichen ist mit einem Schlüssel ausgestattet, damit die Gruppe phasenweise eigenverantwortlich öffnen kann (siehe Konzept Jugendpflege – „distanzierte Betreuung“). Für 2010 ist geplant, den Jugendraum vermehrt zu bewerben und die nächste Generation der 12- bis 14Jährigen für dieses Angebot zu begeistern.

Jugendraum Wapeldorf

Die im Herbst 2005 initiierte Jugendgruppe für Jugendliche aus den Ortteilen Wapeldorf, Heubült, Bekhausen und Rasterberg trifft sich nach wie vor jeweils am Mittwochabend im Dorfgemeinschaftshaus Wapeldorf. Ende 2008 hat erstmalig ein Generationswechsel stattgefunden. Die Gruppenstärke beträgt zurzeit ca. 15 bis 18 Personen im Alter von 13 bis 19 Jahren. Sie nutzen das Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt, um zusammen zu spielen, zu klönen, oder zu kochen. Von Mai – Oktober 2009 wurde ein zusätzliches Angebot auf Wunsch der Jugendlichen geschaffen. Jeweils montags fand ein Hip-Hop Workshop statt. Aufgrund der guten Resonanz wird der Kurs auch in 2010 wieder stattfinden.

Die Nutzung des Raumes mit den ortsansässigen Vereinen gestaltet sich nach wie vor als problemlos für alle beteiligten Nutzer. Auch die eigenverantwortliche Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses während des Urlaubs von Frau Kohl-Hobjesiefken ist unproblematisch. Die älteren Gruppenmitglieder übernehmen dann die Verantwortung. Die Gruppe zeichnet sich durch Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit aus.

Jugendraum Wahnbek

Im Jahr 2009 wurden durch die Gemeindejugendpflege in Wahnbek wechselnde Gruppenangebote durchgeführt. Hierzu gehörten Angebote z. B. im Bereich der „Erlebnisorientierten Entspannung“ oder „Autogenes Training“ für Kinder. Für 2010 sind erneute Angebote vorgesehen. Diese Angebote werden über die Tagespresse beworben und finden im Rahmen eines Kursangebotes statt.

Ein offenes Angebot der Jugendpflege ist in 2010 geplant. Der Kontakt zur neuen Diakonin wurde bereits hergestellt. Ein Gruppenangebot ist nach den Sommerferien geplant.

Jugendraum Loy

Im Jugendraum Loy findet eine Kooperation mit dem Siedlerbund Ammerland/Oldenburg statt. Hier finden regelmäßig Gruppentreffen unter der Anleitung eines ehrenamtlichen Mitarbeiters des Siedlerbundes und der lockeren Betreuung durch die Jugendpflege Rastede statt. An diesem Gruppentreffen dürfen ebenfalls Nicht-Mitglieder aus Rastede teilnehmen. Dieses beruht auf einer Absprache zwischen der Jugendpflege und dem Siedlerbund.

Ferienaktionen und Ferienmaßnahmen

Ferienmaßnahmen und Ferienaktionen sind Freizeitangebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren. Jede Veranstaltung oder Maßnahme, die Kinder oder Jugendliche anspricht und zum Mitmachen anregt, kann Teil dieser Naherholungsmaßnahme sein. Damit auch in 2009 ein möglichst umfangreiches und abwechslungsreiches Programm erstellt werden konnte, wurden am Anfang des Jahres alle Vereine und Gruppen aus dem gesamten Gemeindegebiet angeschrieben und zu einer möglichen Beteiligung aufgefordert. 2009 hatten 52 Vereine und Gruppen ihre Teilnahme zugesichert.

Die Jugendpflege Rastede, Institutionen wie das Schwimmbad Rastede, die Gemeindebücherei, der OOWV, das Umweltbildungszentrum Ammerland und die örtlichen Vereine haben zusammen 90 Veranstaltungen mit einer Gesamtzahl von 2583 Teilnehmerplätzen durchgeführt. Die Ferienaktionen begannen schon am letzten Schultag und endeten am letzten Ferientag der Sommerferien. Die beiden Freizeiten der Jugendpflege nach Schloss Dankern und auf die Insel Langeoog waren voll besetzt. Auch in 2010 ist die Durchführung der Freizeiten Schloss Dankern und eine Fahrt auf die ostfriesische Insel Norderney geplant.

Neu in 2009 war das Anmeldeverfahren:

Erstmals wurden Anmeldungen für alle aufgeführten Aktionen nur bei der Jugendpflege entgegengenommen. In der Zeit vom 02.06. – 05.06. konnten entweder die Anmeldeformulare in der Jugendpflege oder im Rathaus abgegeben werden. Des Weiteren war aber auch eine Online-Anmeldung unter <http://rastede.online-ferienpass.de> möglich. Innerhalb dieser Frist konnten die Teilnehmer max. 10 Veranstaltungswünsche äußern, an denen sie Interesse haben. Sofern eine Überbuchung nach Anmeldeschluss vorlag, wurden die zu vergebenen Plätze per Losverfahren zugeteilt. Ein Ziel dieses Verfahrens ist eine gerechtere Verteilung der Teilnehmerplätze. Das bedeutet, kein Kind / Jugendlicher geht mehr „leer aus“. Nach Abschluss der Verteilung wurden alle schriftlich informiert und konnten vom 15.06. -17.06. die zugelosten Angebote bei der Jugendpflege bezahlen. Ab dem 22.06. wurden alle nicht verlost bzw. freien Plätze über die Tagespresse und über das Internet erneut angeboten.

Ein weiterer Erfolg dieses Verfahrens war, dass es weder bei der Anmeldung, noch beim Bezahlen und bei der Restplatzvergabe für die Teilnehmer zu Wartezeiten kam. Ein Serverabsturz beim Betreiber sorgte für Datenverluste, welche aber von der Jugendpflege durch gezielte Anrufe bei den Teilnehmern wieder wettgemacht werden konnten. Der Betreiber der Seiten, Connedata Leer, sorgte schnell für Abhilfe und versprach für 2010 Besserung.

Die Rasteder Ferienaktionen sind nach wie vor ein Angebot der Gemeindejugendpflege Rastede, die sich durch gute Resonanz auf Seiten der beteiligten Vereine und Gruppen, als auch der teilnehmenden Kinder, Jugendliche und Familien auszeichnet. Die Anzahl der vergebenen Teilnehmerplätze in 2009 betrug 2583 (2008 im Vergleich - 2034).

Renate Kohl-Hobjesiefken
Ulrike Hagendorff